

**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Rückblick 2021	5 / 6
AFO-Reise	7
Forentreff	8
Jahresrechnung 2021 / 22	9
Budget 2022 / 23	10
Mitglieder	12
Zukunftsvision Stadtbogen	13
Ausblick 2022 / 23	14

Bericht des Vorstandes

Jahresbericht und Ausblick 2022 - Wandel

Die Zeit der verschobenen GVs und der nicht durchgeführten Forumsaktivitäten scheint nun vorbei zu sein. Voller Elan möchte der Vorstand vom AFO den interdisziplinären Diskurs und den kollegialen Austausch des AFO wieder stärker fördern.

Während der Pandemie haben sich die Bautätigkeit in Agglomerationen und der Nutzungsdruck auf öffentliche Freiräume stark erhöht. Dies gilt im Besonderen auch für unsere Region rund um den Obersee. Mega-Trends wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Stadtklima und Biodiversität gewinnen an Bedeutung. Dies zeichnet sich zusehends auch in unserer täglichen Planungsarbeit ab. Die Energiewende verändert auch die Stadtgestalt und die Baukultur. Durch die aktive Behandlung der Themen innerhalb des AFO mit Exkursionen und Stellungnahmen sichern wir uns einen Platz am Diskussionstisch über die künftige Entwicklung von Baukultur und Energie.

Der Austausch mit den Behörden, insbesondere der Stadtbildkommission und der Einbezug des AFO durch Stellungnahmen und Einsitz in Beurteilungsgremien haben dieses Jahr erfreulicherweise weiter zugenommen. Um die Qualität der städtebaulich relevanten Projekte in der Stadt RJ zu sichern, wurde im Mai 2022 mit der Stadtbildkommission ein Workshop durchgeführt. Im Fokus steht eine nachvollziehbare „Triage“ der Projekte, welche von der Stadtbildkommission zwingend behandelt werden müssen. Dabei wurden eine Handvoll messbare Kriterien definiert, damit relevante Bauvorhaben zwingend durch die Experten der Stadtbildkommission begutachtet werden. Mit der aktiven Mitarbeit an der Ortsplanungsrevision und dem Gesamtverkehrskonzept können wir unser Bestreben um eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung zeigen. Die Stadt RJ nimmt uns als wichtiges Gremium zur Ergänzung des Diskurses wahr. Ab 2022 delegiert AFO Vorstandsmitglieder in das Beurteilungsgremium der Testplanungen für das östliche Zentrum von Jona und das Sportzentrum Lido. Zudem erhält das AFO Einsitz bei der begleitenden Kommission für die Ortsplanungsrevision. Damit übernimmt das AFO aktiv eine Mitverantwortung zum Gelingen der Ortsplanungsrevision.

Ein Wandel zeichnet sich ebenfalls in der Zusammensetzung des Vorstandes ab. Beat Loosli zieht sich aus dem Vorstand zurück. Die langjährige aktive und sehr bereichernde Zusammenarbeit mit unserem geschätzten Kollegen möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen verdanken.

Wir freuen uns außerordentlich neue Vereinsmitglieder in unserem Kollegenkreis begrüßen zu dürfen.

Vorstand AFO

Rückblick

Rückblick 2021 - Wertsteigerung

Vor gut neun Monaten feierten wir - coronabedingt etwas verspätet - unser Jubiläum auf dem Obersee. Seither fanden sechs VS-Sitzungen statt. Am 5. Juli folgt bereits die 250ste Vorstandssitzung!

Mit unserem Jubiläumsprojekt «Stadtbogen» setzen wir einen positiven Impuls für die Stadtentwicklung und zeigen eine attraktive Verbindung der Quartiere, welche eine neue Sicht auf die Stadt und deren Potential ermöglichen soll. Nach der Jubiläums-GV übergaben wir das Projekt der Stadt Rapperswil-Jona und der Öffentlichkeit. Es hat in der Presse schweizweit hohe Wellen geschlagen. Auch im aktuellen Stadtspiegel unter der Rubrik "Alltag, Glamour, Wetter" wird davon und von unserem Jubiläum berichtet.

Am Forentreff im Oktober in Schwyz fand ein reger Austausch über die einzelnen Forenaktivitäten statt.

Im November zeigte das AFO unter unserer Rubrik Filmzeit den Film "From Emptyness to Infinity" - eine Dokumentation über TadaoAndo. Die hohe Besucherzahl verlangt nach einer Fortsetzung der Filmzeit.

Die Anfragen der Stadt zur Mithilfe bei stadtplanerischen Themen, seien es Fragen zur neuen BZO bis hin zum Einsitz in Beurteilungsgremien bei wichtigen Planungsverfahren nehmen zu.

Wir haben uns stark gemacht gegen die Kompetenzeinschränkung der kantonalen Denkmalpflege wie sie im Kantonsrat SG von einer Gruppe Gemeindepräsidenten im zweiten Nachtrag zum PBG gefordert wurde.

Auf Anfrage der Stadt nahmen wir Stellung zu PV-Anlagen auf den Dächern der Altstadt.

Zum Thema Energiewende in Rapperswil-Jona konnten wir uns an einem Anlass der "Energie Zürichsee Linth" weiterbilden. Dabei wurden uns u.a. die Projekte "Energieverbund Seerose", "Energieverbund Jona" und "Green2energy" vorgestellt.

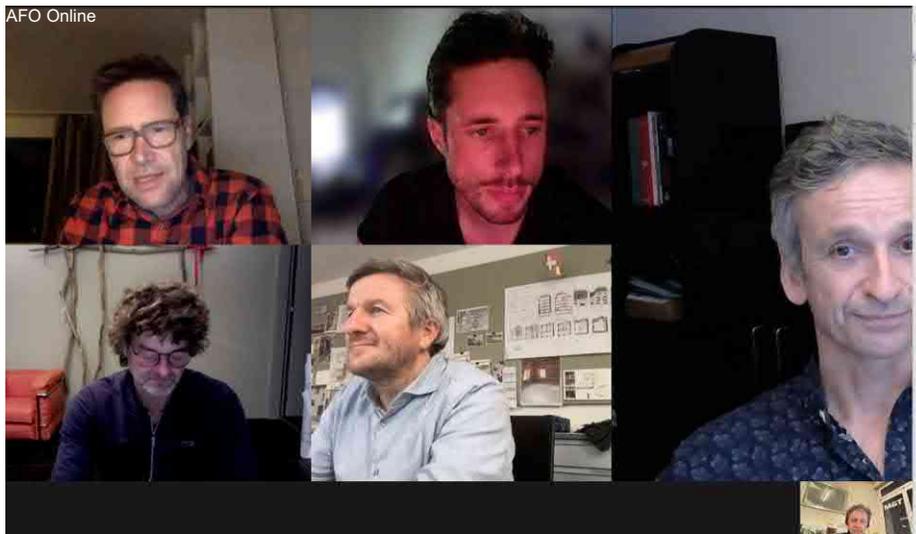
Wir sind nach wie vor gut vertreten im absterbenden Stadtforum und werden Teil einer Kommission welche die Ortsplanungsrevision mitgestaltet.

Schliesslich wurde das AFO unlängst zu einem Workshop mit der Stadtbildkommission eingeladen wo es um die Auswahlkriterien der für die Kommission relevanten Bauvorhaben ging.

Es macht den Eindruck, dass unser Einfluss die letzten neun Monate gewachsen ist. Mindestens in Rapperswil Jona sind wir eine feste Grösse wenn es um Baukultur geht. Vom Rest der Oberseeregion kann man das noch nicht sagen. Die Arbeit wird uns also nicht ausgehen.

Vorstand AFO

Rückblick



23.11.21 | 18.30 Uhr | Rapperswil, Schlosskino
AFO zeigt "Von der Leere zur Unendlichkeit"

In seiner Jugend war er Profiboxer. Heute gilt er als einer der weltweit bedeutendsten Architekten: Tadao Ando, der japanische «Meister des Minimalismus». Seine Architektur aus Sichtbeton schafft die spektakuläre Verbindung zwischen japanischer Tradition und zeitgenössischer Moderne. Der Dokumentarfilmer Mathias Frick begleitet Tadao Ando in Japan und Europa. Ando lässt das Publikum persönlich daran teilhaben, was ihn inspiriert und motiviert. Es erlebt ihn in Verhandlungen mit Bauherren in Italien und mit seinen Mitarbeitenden im Büro in Osaka. Der Film zeigt Andos weltberühmte Gebäude von der «Kirche des Lichts» in Osaka, über «das unsichtbare Haus» in Italien bis zur Stiftung Langen in Neuss.

AFO Stellungnahme
4.3.22 | 18.00 Uhr | Rapperswil-Jona
PV-Anlagen in der Altstadt?

Die Altstadt von Rapperswil definiert sich durch wenige 'Spielregeln' der historisch bedingten Bauweise. Neben der durch die Verteidigungsanlagen bedingten dichten Bauweise und der Verwendung einiger weniger durch die lokale Verfügbarkeit bedingter Baumaterialien, weisen alle Häuser steile, voluminöse Dachstühle als Wetterschutz und Lagerraum auf. Die Dachlandschaft ist ortsbildgenerierend. Die einheitliche Materialisierung mit gebrannten Ziegeln gehört untrennbar dazu.

Führung für Mitglieder
17.5.22 | 18.00 Uhr | Rapperswil-Jona
Energie Zürichsee Linth informiert

Die Themen Energie, Energiewende und deren Alternativen sind derzeit mehr als aktuell. Der Vorstand AFO interessiert sich aber nicht nur für das Thema Energie auf Projektstufe sondern auch auf der Ebene der Stadtplanung und der Verantwortung der Öffentlichkeit zu gemeinsamen Lösungen, die nur von der Gemeinschaft erbracht werden können. Aus diesem Grund hat uns die Energie Zürichsee Linth AG zum Thema erneuerbare Energien, alternative Energieträger und Fernwärmenetze an einer Infoveranstaltung die bisherigen und die aktuellen Projekte erläutert.

AFO-Reise 2021

2021 konnte leider auch unsere AFO-Reise Coronabedingt nicht stattfinden.

Wir hoffen, dass wir Ende Oktober sicher reisen können und werden Euch entsprechend auf dem Laufenden halten und zeitnah informieren.

Forentreff

8.10.21 | 18.00 Uhr | Schwyz
Forentreff in Schwyz

Das Architektur Forum Schwyz lud benachbarte Architekturforen zum Treffen nach Ibach ein. Nach einer Führung durch den neuen repräsentativen Bau von Felchlin durch Roman Pfister, den Projektleiter von Meili Peter und Partner, trafen wir uns in Schwyz zum Austausch über die einzelnen Forenaktivitäten und zum geselligen Zusammensein. Es war ein interessanter und erbaulicher Abend, wo intensiv die verschiedenen Wege zur Förderung der Baukultur besprochen wurden, nachdem die anwesenden Foren (Uri, Schwyz, Obersee, Winterthur, Glarus) ihre Organisation und ihre aktuellen Projekte vorgestellt hatten.



Jahresrechnung 2021

Jahresrechnung per 31.5.2022	Budget 2021	Jahresrechnung 2021
Einnahmen Sfr.		
Total Vermögen / Schulden		24'528.55
Mitgliederbeiträge	6'800.00	7'170.00
Sponsoren / Gönner		
Karten		
Ausflug/Aktivitäten		
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift Gl. Kantonalbank		0.10
Verkauf Inventar		
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		240.00
Rückvergütung Nebenkosten		
Rückvergütung Versicherung		
Total Einnahmen	6'800.00	7'410.10
Ausgaben		
offene Rechnungen		
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'000.00	-9'198.30
Geschenke		
Diverse Nebenkosten		
Bankspesen	-150.00	-98.55
Kontospesen Gl. Kantonalbank		-1.00
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		0.00
Postkarten Rapperswil/Jona		
Druck, Versand & Kopien		
Versicherung		
Investitionen WEB		-118.20
Total Ausgaben	-5'150.00	-9'416.45
Vorgezogene Mitgliederbeiträge		
Gewinn / Verlust(-)	1'650.00	-2'006.35
Saldo Liste		
Saldo Barkasse per 31.5.2022		1'614.20
Saldo CS Rapperswil per 31.5.2022		21'115.65
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		612.90
Total Vermögen/Schulden	26'998.20	23'341.85

Budget 2022

Budget
2022

Einnahmen Sfr.

Total Vermögen / Schulden

Mitgliederbeiträge	6'800.00
Sponsoren / Gönner	
Karten	
Ausflug/Aktivitäten	
Bankspesen / Zinsen	
Gutschrift Gl. Kantonalbank	
Verkauf Inventar	
Kassa	
Rückvergütung Nebenkosten	
Rückvergütung Versicherung	
Total Einnahmen	6'800.00

Ausgaben

offene Rechnungen	
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-4'500.00
Geschenke	
Diverse Nebenkosten	
Bankspesen	-160.00
Kontospesen Gl. Kantonalbank	
Auflösung Postkonto	
Postkarten Rapperswil/Jona	
Druck, Versand & Kopien	
Versicherung	
Investitionen WEB	-100.00
Total Ausgaben	-4'760.00

Vorgezogene Mitgliederbeiträge	
Gewinn / Verlust(-)	2'040.00

Total vorraussichtlich Vermögen/Schulden 25'381.85

Mitglieder

Vorstand

Patrick Biella
Alex Dietl
Holger Edbauer
Marcel Hotz Kassier
Beat Loosli
Andi Müller
David Näf
Simon Zumstein

Heinz Gmür Revisor

Ehrenpräsidenten

Peter Lepel Revisor
Benno Weber
Frank Roskothen

Mitglieder (61):

Ambühl Thomas, Arzet Thorsten, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Bühlmann Nina, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Eicher Martin, Federer Jan, Forrer Stefan, Ghisleni Stefano, Glaus Christof, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hermann Damaris, Hotz Marcel, Kläger Simon, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Loosli Beat, Loser Felix, Miseri Edon, Müller Andreas E., Näf David, Oberholzer Herbert, Parisi Peter, Picci Sergio, Rakeseder Simon, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Roos Bernhard, Röllin Peter, Roskothen Frank, Rüegg Michael, Schiess Fritz, Schiess Rita, Schulthess Anja, Schurter Paul, Springer Christian, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Truniger Daniel, Ulrich Cindy, Vollenweider Stefan, Waldner Vanessa, Weber Benno, Weidmann Martin, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Wyss Beat, Ziegler Tobias, Züger Oliver, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

Neue Mitglieder:

Kläger Simon

Austritte:

Tjissen Iris
Preller Thilo
Kuhn Sereina
Leuzinger Esther

Stand per 31.05.2022

Zukunftsvision „Stadtbogen“



Stadtentwicklung

In der sich verändernden Stadt Rapperswil-Jona wurde in den letzten Jahren mit viel Engagement und Motivation die städtebauliche Entwicklung vorangetrieben. Mit dem Konzept der „Lebensader“ Stadtraum Neue Jonastrasse / St.Gallerstrasse, dem Leitbild zum Zentrum Jona und der Entwicklung des Grünfelsareals werden diverse Punkte im Siedlungs- und Freiraumgefüge der Stadt in einen gesamtstädtischen Kontext verortet. Auch nach dem schmerzlichen Rückschlag für das Projekt der Lebensader an der Urne, bleiben der Elan, die Freude an der Stadt und der Wille zur Mitgestaltung der Zukunft erhalten.

Die Vision

Der ‚Stadtbogen‘ hat den Fokus auf der Verbindung der Stadtquartiere über die Geleise. Das Bahntrasse, das sich vom See am Bahnhof Rapperswil bei der Firma Weidmann in Richtung Kempraten und Schmerikon verzweigt, ist für das zusammenhängende Stadtgefüge eine grosse Hypothek. Es wirkt wie eine Zäsur und trennt das Südquartier und den Oberseezugang von der Alt- und Neustadt Rapperswil. Mit der zukünftigen Entwicklung der Freiflächen Lido und Knieparkplatz entsteht ein erhöhter Druck auf Langsamverkehrs- verbindungen vom Bahnhof/Altstadt zur Oberseestrasse. Die heutige Querung bei der Unterführung Bahnhof Rapperswil ist aus Sicht der Benutzer nicht zufriedenstellend. Das Velofahren in der Unterführung bildet ein Sicherheitsrisiko, während die bestehende Passerelle nur beschwerlich begehbar ist und keine Veloverbindung darstellt.

Stadtbogen

Der Stadtbogen ist eine brückenartige Konstruktion, welche das Gleisfeld im Bereich der bestehenden Passerelle quert. Nordseitig ist er direkt an die Neustadt und Citycenter in der Verlängerung der Tiefenau- strasse angebunden und stärkt die Nord-Süd-Achse. Über die weit ausgreifenden Rampen wird die direkte Verbindung Bahnhof (altstadtsseitige bestehende Veloabstellanlage) mit dem Lido für den Veloverkehr hergestellt. Ein langer, s-förmiger Bogen zwischen dem Bahnhof Rapperswil und dem Lido, der zukünftigen Bildungsmeile, entsteht. Zusätzliche, grosszügige, gewendelte Treppenanlagen an den Stirnseiten der Querung sorgen für einen adäquaten Ersatz der bestehenden Passerelle. Auf dem Hochpunkt des Stadtbogens gibt es eine platzartige Ausweitung, welche einlädt zu verweilen und die Aussicht auf Schloss, See und Berge zu geniessen. Es entsteht ein identitätsstiftender Ort von dem aus das Stadtgefüge neu entdeckt werden kann.

Vernetzung

Die bestehenden Velorouten werden miteinbezogen und attraktiviert. Auf dem Stadtbogen werden Fuss- und Veloverkehr mittels Markierungen getrennt geführt. Die langen Rampen sind angenehm zu befahren. Der denkmalgeschützte Güterschuppen beim Bahnhof Rapperswil muss in die Überlegungen miteinbezogen werden und hat das Potential für einen attraktiven Startpunkt vom Bahnhof aus.

Ökologischer Vernetzungskorridor

Der Stadtbogen stellt nicht nur die Vernetzung des Langsamverkehrs sicher. Ebenso wirkt er als ökologischer Verbindungsbogen. Die Rampenanlagen über die Geleise sollen vom Erdreich der Randbereiche aus mit verschiedenen einheimischen Kletterpflanzen begrünt werden. Ein Band aus Steinkörben begleitet den Stadtbogen über die Geleise hinweg.

Ausblick 2022

	Datum	Ort	Thema/Schwerpunkt
Vorstandssitzung Januar	Di 18.01.	18:30 §11	Jahresprogramm / Aktualitäten
Vorstandssitzung März	Di 1.03.	18:30 §11	Aktualitäten / Reiseziel
Vorstandssitzung April	Di 05.04.	18:30 §11	Besichtigung / Aktualitäten
Vorstandssitzung Mai	Di 24.05.	18:30 §11	Vorbereitung GV, Jahresbericht
Generalversammlung	Do 23.06.	19:00 Wädi	
Vorstandssitzung Juli	Di 05.07.	18:30 Wädi	Aktualitäten / Schüürkino
Vorstandssitzung August	Di 16.08.	18:30 Wädi	Reise / Jahresgespräch
Jahresgespräch RJ	Datum pendent,	Stadthaus	gem. Traktanden
Forumstreffen	Datum pendent		Programm AF ?
Vorstandssitzung September	Di 20.09.	18:30 Wädi	Filmzeit / Stadt-Spaziergang
Stadt-Spaziergang	Fr 23.09.		Raum Obersee
Forumsreise	Fr/Sa 28./29.10.		in Abklärung
Vorstandssitzung November	Di 08.11.	18:30 §11	Jahresprogramm 2023
Filmzeit November	Datum und Ort pendet		My Architect
Weihnachtsessen	Di 13.12.	18:00 Ort offen	inkl. Alt- und Ehrenpräsidenten

MY ARCHITECT

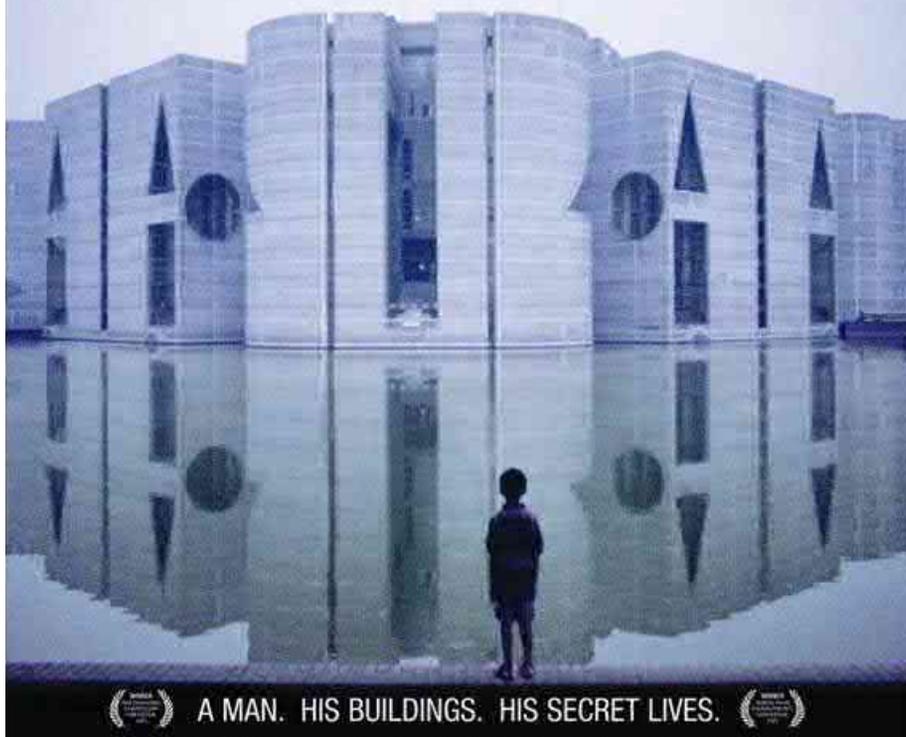
A Son's Journey

"One of the best films of this, or any, year."

—Leonard Maltin, *Hot Ticket*

"Spellbinding... a *Citizen Kane*-like meditation."

—Robert Kolker, *New York Magazine*



A MAN. HIS BUILDINGS. HIS SECRET LIVES.



November 2021 | AFO zeigt "MY ARCHITECT"

Mit "MY ARCHITECT" zeigt das AFO einen weiteren Meilenstein der "Filmzeit".

Louis I. Kahn, einer der Pioniere der modernen Architektur, stirbt 1974 mittellos auf einer öffentlichen Toilette. Er hinterlässt eine halbe Million Schulden und drei Familien. Sein Sohn Nathaniel macht sich auf eine Spurensuche.